

Tode an. Die Türken erzwangen... Die gestern gemeldete militärische Defezung einer kleinen Insel im Drinaflusse...

Auf der erleuchteten Peterskirche in Rom. Erzählung eines Galeren-Sclaven. (Fortsetzung.)

Mit Einbruch der Nacht wanderte ich weiter, bald zwischen Berge hin, bald durch liebliche Thäler mit friedlichen Dörfern...

Gunger und Durst bereiteten mir jetzt entsetzliche Qualen; ich wagte nicht, noch eine Nachtruhe zu unternehmen...

Nach acht Tagen setzte ich meine Ansprüche schon herab; ich meldete mich in allen Hotels und Künstler-Ateliers...

Alle vergebens. Das letzte Jahr hatte eine Mißernte gebracht, der Winter war ungewöhnlich hart gewesen...

Seit vielen Jahren wußten sie sich eines so traurigen Carnevals nicht zu erinnern. Alles Nagte über schlechte Zeiten...

Meine schönsten Hoffnungen verminderten sich von Tag zu Tag, mein Bischen Geld schmolz zusammen...

Die Kleider sehr schadhaft und nach kaum vier Wochen hätte ich gern die niedrigste Arbeit verrichtet, um mir Nahrung und Obdach zu verschaffen.

und ungehindert abzuwegen und eine Erfindung gründen könne. Ich wollte arbeiten, was es mir unter so höchstigen Gesetzen...

Einige Käufer räumten mit verschiedenen Loosen alter Northwestern, weil solche verhältnißmäßig noch billig waren...

Der Frühling war vor der Thür, als es mir endlich gelang, eine passende Gelegenheit zur Ueberfahrt zu finden...

Boll der freudigsten Hoffnungen, verließ ich in Rom den Landungsplatz, suchte mir ein kleines Zimmer in einer entlegenen billigen Gegend...

Alle hörten mich ruhig an, entließen mich aber schließlich mit dem Bescheid, daß die vorhandenen Stellen besetzt und neue Kräfte in so gedrückten Zeiten nicht zu verwerthen seien.

Nach acht Tagen setzte ich meine Ansprüche schon herab; ich meldete mich in allen Hotels und Künstler-Ateliers...

Alle vergebens. Das letzte Jahr hatte eine Mißernte gebracht, der Winter war ungewöhnlich hart gewesen...

Seit vielen Jahren wußten sie sich eines so traurigen Carnevals nicht zu erinnern. Alles Nagte über schlechte Zeiten...

Meine schönsten Hoffnungen verminderten sich von Tag zu Tag, mein Bischen Geld schmolz zusammen...

Die Kleider sehr schadhaft und nach kaum vier Wochen hätte ich gern die niedrigste Arbeit verrichtet, um mir Nahrung und Obdach zu verschaffen.

Handel, Gewerbe, Landwirthschaft. Ergebnis der XIX. Güter-Auktion in London am 24. Septbr.

Ausgeboten ca. 91,000 Stück ostindischer Ripse, worunter ca. 26,000 Stück schon öfters zurückgegangene Loose...

Es wurden heute folgende Preise bewilligt: Für Prima-Dacca ca. 65fd. bis zu 15 1/2 P.

Stiezu Nr. 40 des General-Anzeigers.

Für Prima-Dacca ca. 65fd. bis zu 12 1/2 P. Secunda " " 6 " " 10 1/2 P.

Einige Käufer räumten mit verschiedenen Loosen alter Northwestern, weil solche verhältnißmäßig noch billig waren...

Der Frühling war vor der Thür, als es mir endlich gelang, eine passende Gelegenheit zur Ueberfahrt zu finden...

Boll der freudigsten Hoffnungen, verließ ich in Rom den Landungsplatz, suchte mir ein kleines Zimmer in einer entlegenen billigen Gegend...

Alle hörten mich ruhig an, entließen mich aber schließlich mit dem Bescheid, daß die vorhandenen Stellen besetzt und neue Kräfte in so gedrückten Zeiten nicht zu verwerthen seien.

Nach acht Tagen setzte ich meine Ansprüche schon herab; ich meldete mich in allen Hotels und Künstler-Ateliers...

Alle vergebens. Das letzte Jahr hatte eine Mißernte gebracht, der Winter war ungewöhnlich hart gewesen...

Seit vielen Jahren wußten sie sich eines so traurigen Carnevals nicht zu erinnern. Alles Nagte über schlechte Zeiten...

Meine schönsten Hoffnungen verminderten sich von Tag zu Tag, mein Bischen Geld schmolz zusammen...

Die Kleider sehr schadhaft und nach kaum vier Wochen hätte ich gern die niedrigste Arbeit verrichtet, um mir Nahrung und Obdach zu verschaffen.

Handel, Gewerbe, Landwirthschaft. Ergebnis der XIX. Güter-Auktion in London am 24. Septbr.

Ausgeboten ca. 91,000 Stück ostindischer Ripse, worunter ca. 26,000 Stück schon öfters zurückgegangene Loose...

Es wurden heute folgende Preise bewilligt: Für Prima-Dacca ca. 65fd. bis zu 15 1/2 P.

Stiezu Nr. 40 des General-Anzeigers.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 117. Donnerstag den 7. Oktober 1875. 44. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen unständigen Bezirke 1 Mt. 65 Pf.

Einladung zum Abonnement auf den Murrthal-Boten.

Mit dem 1. Oktober hat das 4. Quartal begonnen, weshalb freundlichst gebeten wird, die Abonnements zu erneuern...

Öffentlicher Aufruf an Gottlieb Müller von Frankenweiler.

Louise Klenk, ledig von Krauzenbach, hat in Verbindung mit einem für ihr am 22. April 1875 geborenen Kind bestellten Pfleger unterm 5. Febr. d. J. eine Klage eingereicht...

Samstag den 9. Oktober, Vormittags 11 Uhr, hier einzureichen. Kostenvoranschlag, Bedingungen und Zeichnungen liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht auf.

Güterverkauf. Frau Mühlebesitzer Speidel dahier beabsichtigt am nächsten Samstag den 9. Oktbr. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen:

Erben-Aufruf. Am 9. Januar 1875 ist zu Großaspach gestorben: die entmündigte Magdalena Schnell, geboren den 30. April 1811.

den 2. Okt.: Marie, Tochter des Stadtboten Christian Rübler, 14 Jahr alt, an Ruhrkrankheit Beerdigung am Montag den 4. Okt., Abends 4 Uhr.

Verwandtschaftstafel im VI. Grad verwandt wären. Um nun diesen letztbezeichneten und etwaigen unbekanntem Erben der Schnell die Verfolgung ihres etwaigen Erbrechts möglich zu machen...

Murrthalbahn. R. Eisenbahnbauamt Badnang. Bau-Record. Die beim Bahnhof Winnen an der Buchenbachbrücke stehende Cementschütte soll in Folge höherer Auftrags abgebrochen...

Samstag den 9. Oktober, Vormittags 11 Uhr, hier einzureichen. Kostenvoranschlag, Bedingungen und Zeichnungen liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht auf.

Güterverkauf. Frau Mühlebesitzer Speidel dahier beabsichtigt am nächsten Samstag den 9. Oktbr. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen:

den 2. Okt.: Marie, Tochter des Stadtboten Christian Rübler, 14 Jahr alt, an Ruhrkrankheit Beerdigung am Montag den 4. Okt., Abends 4 Uhr.

den 4. d. Mts.: Gottfried Pfizenmaier, ledig, Sohn des Hafners Gottlieb Pfizenmaier, 20 Jahre alt, an Lungenerkrankung, Beerdigung am Mittwoch den 6. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr.

Fabrik-Verkauf. Wilhelm Eisenmann, Bauer und Wittwer hier, will am Montag den 18. d. Mts., von Morgens 8 Uhr an, eine Fahrnißauktion gegen baare Bezahlung abhalten...

48 Ar 95 M. Wiese im Affalterbach, neben Schuhmacher Jäinger und Ochsenwirth Holzwirth von Raubach, 23 Ar 11 M. Wiese in obern Thauswiesen, neben Tagelöhner Odenland und Gutsbesitzer Sauer...

Gebäude-Verkauf. Dem Metzger Jakob Friedrich Riffener m a i e r dahier werden zu Folge Gemeinde-rathsbeschlusses am Mittwoch den 20. Oktbr. d. J., Vormittags 9 Uhr, im Wege der Hilfsvollstreckung auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Samstag den 9. Oktober, Vormittags 11 Uhr, hier einzureichen. Kostenvoranschlag, Bedingungen und Zeichnungen liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht auf.

Güterverkauf. Frau Mühlebesitzer Speidel dahier beabsichtigt am nächsten Samstag den 9. Oktbr. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen:

den 2. Okt.: Marie, Tochter des Stadtboten Christian Rübler, 14 Jahr alt, an Ruhrkrankheit Beerdigung am Montag den 4. Okt., Abends 4 Uhr.

den 4. d. Mts.: Gottfried Pfizenmaier, ledig, Sohn des Hafners Gottlieb Pfizenmaier, 20 Jahre alt, an Lungenerkrankung, Beerdigung am Mittwoch den 6. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr.

Fabrik-Verkauf. Wilhelm Eisenmann, Bauer und Wittwer hier, will am Montag den 18. d. Mts., von Morgens 8 Uhr an, eine Fahrnißauktion gegen baare Bezahlung abhalten...

Ginn, Blech und Steingut, Schneidwerk, Feil- und Sandpapier, Feld- und Handgeschirre...

Gewerbebank in Murrhardt (eingetragene Genossenschaft) Summarischer Rechnungsbericht vom September 1875.

Table with columns for Einnahmen (Revenues) and Ausgaben (Expenses) for the Gewerbebank in Murrhardt.

Gras-Verkauf. Ungefähr 4 Morgen sehr schönes Ackergras in der Kleinklinge unter meinem Hopfengarten...

Eine Dreschmaschine mit Schüttelwerk und Abdräher, vor 3 Jahren neu erbaut...

W. Bordeaux, Malaga, Xeres, Champagner in 1/2 und 1/3 Flaschen empfiehlt die Adler-Apotheke.

Zur gef. Beachtung. Unterzeichnete bietet sämtliche Käufer von Gegenständen, welche dieselben in der von mir übernommenen Wirtschaft noch nicht abgeholt haben...

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum der hiesigen Stadt mache ich ergebend die Anzeige, daß ich mich entschlossen habe, dahier mein Geschäft auf eigene Rechnung zu betreiben.

Wilhelm Fricker, Herrenkleidermacher, wohnhaft bei Uhrmacher R & S.

Rudolf Beuttler,

vormals J. G. Winter in Badnang,

hält bei Beginn der Herbstsaison sein hiesig auf reichhaltigste ausgestattetes großes Lager in Damenkleiderstoffen aller Art, Waterproofs, Flanellen, Flanellhemden...

Frankfurter Pferde-Lotterie.

Verloosung eines vollständigen Viergespannes, 10 elegante Wagen, 60 Pferde etc. im Werthe von ca. Mt. 120,000.

Ziehungs-Anfang am 13. Oktbr. cr., Abends 6 Uhr. Loose à Mt. 4 incl. Franco-Zulassung der Ziehungsliste sind zu haben bei S. Marcus,

Frankfurt a. M., Offenbach a. M. und Hamburg (NB. Bei Abnahme von 15 Loosen erfolgt eins gratis.)

Advertisement for Seilbronn's eye water, featuring a logo and text: 'Für Augenleidende empfiehlt Gruis'sches Augenwasser.'

W ü r z b u r g, 22. Oktober 1872. Geehrter Herr. Haben Sie die Güte, mir gegen Postnahme 6 Flaschen von Ihrem vorzüglichen Augenwasser zu schicken...

Obertürkheim bei Stuttgart. Schmiede, Schlosser und Mechaniker offerire ich gedrehten Guß zu allen landw. Maschinen...

Badnang. Ein Logis mit 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör ist auf Martini zu vermieten. Ein freundliches Zimmer hat zu vermieten August Pöble, sen.

Advertisement for a funeral notice and thanks: 'Traueranzeige & Dank-sagung. Theilnehmenden Freunden und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unsere l. einzige Tochter Marie nach achtzigem Krankenlager im Alter von 14 1/2 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.'

Großspach. Eine noch gut erhaltene Drehbank sucht zu kaufen Jakob Beck, Dreher.

Badnang. Verloren. Von Weilstein bis Badnang hing in der Nacht vom 5. auf 6. Oktober ein Schreibbuch verloren, welches neben andern wichtigen Aufzeichnungen 2 Hundert-Markcheine enthält.

Sirichenhardt's Hof. Unterzeichnete hat einen Kastenofen mit eisernem Helm, kleiner Façon, zu verkaufen.

Badnang. Ein Kochofen mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht. Näheres bei der Redaktion d. Bl.

Advertisement for a pig: 'Ein hochträchtiges Mutter Schwein hat im Auftrag zu verkaufen Mehger Schnell.'

Badnang. Zu einem leichten findenden Geschäft wird ein Mann oder ein Frauenzimmer zum sofortigen Eintritt gesucht von J. Schöllhammer, Stodfabrikant.

Amtliche Nachrichten. Bei den in den Monaten August und September abgehaltenen Abiturientenprüfungen in den einzelnen Landesgymnasien sind zu höherem Studium ermächtigt worden: Losch, Adolph, Sohn des Schulmeisters in Murrhardt, Becht, Max, Sohn des + Praeceptors in Marbach, Harkin, Berthold, Sohn des Dekans in Marbach.

Von den 72 im Ganzen Aufgenommenen widmen sich der evang. Theologie 3, dem Studium der Rechtswissenschaft 22, dem Studium der Medizin 23, dem Studium der Philologie 5, dem Studium der Philosophie 1, dem Studium der Regiminalwissenschaft 3, dem Studium der Kameralwissenschaft 2, dem Studium der Naturwissenschaften 2, dem Studium der Forstwissenschaften 5, dem militärischen Beruf 6.

Das heute ausgegebene Regierungsblatt Nr. 32 enthält eine Bekanntmachung der Ministerien der Justiz und des Innern, in Betreff der Vollziehung des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875, betreffend die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung.

Tagesereignisse. Deutschland. Württembergische Chronik. Badnang den 6. Okt. Ein 'Eingefendet' in voriger Nummer des Murrthalboten hat sich über Schwierigkeiten ausgesprochen, welche der Expropriationskommission auf der Markung Steinbach begegnen sollen.

Großottwar den 4. Okt. Nachdem wir uns nach allen Beziehungen des vorgelagerten Jahresganges und namentlich auch eines reichen Obstertrages zu erfreuen hatten, dürfen wir uns auch bezüglich des Standes der Weinberge nach Qualität und Quantität des Erzeugnisses den besten Hoffnungen hingeben.

Postkarten Verlobungsbriefe werden billig angefertigt von der Druckerei des Murrthalboten.

Rudolf Mosse Annoncen-Expedition Stuttgart hält sich dem verehrlichen inserirenden Publikum bestens empfohlen.

Ackerbau Zeitung. Ausstrittes Organ für Landwirtschaft, Gartenbau, Hauswirtschaft und Forstwirtschaft. Mit besonderer Berücksichtigung der Viehzucht und des Mollereiwesens.

Canstätt den 3. Okt. Als ehrendes Zeichen des Dankes für die unendliche Mühe und Arbeit und in Anerkennung der großen Verdienste, welche Herr Regierungsrath v. Regelen um die Schaffung des Königs Wilhelm-Denkmal's und um die Ausführung des schönen Enthüllungsfestes hat, wurde durch den hiesigen Gemeinderath beschlossen...

Stuttgart den 4. Okt. Seit einiger Zeit circuliren hier und in der Umgegend falsche Zehn- und Fünf-Gulden-Noten der Frankfurter Bank. Die am meisten ins Auge fallenden Kennzeichen derselben sind: 1) das gänzliche Fehlen des Wasserzeichens...

München. Noch in dieser Woche wird in der bayerischen Abgeordnetenkammer die Abrede begonnen; zum Referenten des Abredesausschusses wählte die ultramontane Majorität den Abgeordneten Jörg, welcher schon heute den von ihm verfaßten Abredewurf dem Ausschusse vorlegen wird.

wöchentlich zweimal (Mittwoch und Sonnabend), in ganz besonders den praktischen Interessen der Landwirtschaft gewidmet, unter welcher diejenigen der Viehzucht und Mollereiwesens eine hervorragende Berücksichtigung erfahren, behandelt in Kürze alle wichtigen Tagesfragen der Volkswirtschaft und bringt in jeder Nummer werthvolle Mittheilungen über Hauswirtschaft und Gartenbau.

Donnerstag Kronprinzen. Frachtbriefe sind vorrätzig in der Druckerei des Murrthalboten.

Strasbourg den 2. Okt. Der bekannte Kapitän Boyton ist am Samstag Nachts 8 Uhr an der Rheinbrücke bei Rehl angekommen, nachdem er Morgens 5 Uhr in seinem Schwimmanzug von Basel abgegangen war.

Im ganzen Reichsgebiete sind bisher eingezogen 274 Millionen Mark an Landes-, Silber- und Kupfermünzen, ausgeprägt sind allerdings zur Zeit nur 148 Millionen Mark an Reichs-, Silber-, Nickel- und Kupfermünzen; es ist dabei aber zu beachten, daß in jenen 274 Millionen Mark 40 Millionen Thaler in Ein- und Doppelthalerstücken, also 120 Millionen Mark enthalten sind...

Wien den 4. Okt. Heute wurde bei der Czernowitz anlässlich der 100jährigen Vereingung der Bukowina mit Oesterreich abgehaltenen Feier das Denkmal der Austrichtung der neuen Universität in Annwesenheit des Unterrichtsministers sowie zahlreicher inländischer und ausländischer Deputationen und Vertreter des ganzen Landes.

des Kaisers Wilhelm von Deutschland fest König Viktor Emanuel hat alle Prinzen und Prinzessinnen seiner Familie nach Mailand eingeladen, um an den Ehrenbezeugungen für den erhabenen Verbündeten Theil zu nehmen.

England.

London den 3. Okt. Times bringt folgendes Telegramm aus Kanton: Die chinesischen Beamten wenden gegen die Einwohner von Manoyne die Folter an, um Bekundnisse über die Mörder des Engländers Margary zu erpressen.

Dänemark.

Kopenhagen den 3. Okt. Der Dampfer "Bayer" ist auf der Fahrt von Duedel nach Kopenhagen heute Morgens 6 Uhr in der Kjögebucht in Brand gerathen.

Spanien.

Bayonne den 2. Okt. Die Karlisten haben San Sebastian Donnerstag Abend von Neuem zu beschießen begonnen und legten daselbst neue Batterien an.

Türkei.

Konstantinopel den 3. Okt. Der serbische Agent Magastinovic, welcher wegen vorgekommener Grenzverletzungen im Namen der serbischen Regierung bei der Porte reclamirte, erhielt von dem Großvezier formelle Versicherungen, daß strenge Befehle erteilt würden, um jede Wiederholung von Grenzverletzungen hintanzuhalten.

blick auf das allgemeine Wohlsein und die Prosperität durchzuführenden Reformen und Aenderungen dienen. Eigene Agenten und Controleure sollen die Verteilung und Erhebung der Steuern nach den Gesetzen sichern.

Auf der erleuchteten Peterskirche in Rom.

Erzählung eines Galeren-Sclaven. (Fortsetzung.)

Hungrig, mit traurigen Rückblicken auf die Vergangenheit, mit schwarzen Zukunftsbildern in der Seele, durchwanderte ich eines Nachmittags die Straßen. Mein Wirth hatte mich mit Zurückhaltung meiner wenigen Sachen an die Luft gesetzt und erklärt, daß mir seine Thür verschlossen bleiben würde, bis ich zahlen könnte.

Es war gerade Charfreitag; die Glocken läuteten von allen Thürmen herab, die Kirchen waren schwarz ausgehängt, und die Menschen strömten hinein, um sich von ihren Sünden reinigen zu lassen.

Auch ich trat in das kleine Gotteshaus Santa Martina und stimmte mit ein in das "Miserere." Nie habe ich es mit solcher Andacht wieder gesungen; all mein unglückliches Glend strömte ich darin aus.

Und warum sollte ich als Verbannter mich dessen schämen? Das Theater Marcellus, das ich eben jetzt passirte, mit seinen dunklen Bogen und Winkeln, bot Raum genug; ich drückte mich unter einen dieser Bogen und schlief bald ein.

Der nächste anbrechende Morgen verkündigte einen herrlichen Tag. Ich trock aus meinem Bettstede hervor, schüttelte mir die Kälte aus den Gliedern und suchte die sonnigen Straßen auf, wo es bald lebendig genug wurde.

Es war Sonnabend vor Ostern, die Charwoche vorüber. Jeder wollte sich wieder einmal göttlich thun und sich während der Feiertage für die Enthaltsamkeit in den letzten Wochen entschädigen.

Stuttgart den 5. Okt. Wilhelmplatz, Obstmarkt. Zufuhr 600 Säde. Weizen (per 50 Kilo) M. 6. 36. Schweizer Dst (per 50 Kilo) M. 5. 20. bis 48. Bratbirnen (per 50 Kilo) M. 4. 46. Birnen, gewöhnliche (per 50 Kilo) M. 3. 77.

ich all meine Taschen um, in der schwachen Hoffnung, noch einige Kupfermünzen zu finden. Vergebens.

Ich bettete Jemand um ein Almosen an und wurde zurückgewiesen. Unglücklich in tiefer Seele und nachdenkend, ob es nicht besser sei, in der Thier ein köpfls Grab zu suchen, als in der nächsten Nacht wieder unter dem ersten besten Thorweg zu ruhen, durchschlich ich die Straßen und folgte mechanisch den Fußgängern und Equipagen, die während der Osterwoche beständig nach der Peterskirche auf- und abwogten, trat in die Vorhalle der Sacristei und kauerte mich in eine Ecke hinter der Thür.

"Großer Gott," hörte ich plötzlich einige Herren ausrufen, die an einer nahen Säule standen und einen eben angeklebten Zettel lasen. Wer könnte wohl sein Leben um einiger Paulinen willen auf's Spiel setzen wollen?"

"Besonders, da man weiß, daß von achtzig Arbeiter immer sechs bis acht zu drei zerschmettert werden," sagte ein Anderer hinzu. "Entsetzlich! eine verzweifelte Aufforderung!" rief der Erste.

"Aber doch ein bezaubernder Anblick, das läßt sich nicht läugnen," entgegnete der Andere schon ruhiger und damit gingen sie weiter.

Ich sprang auf und las begierig den Zettel, der wie folgt lautete: (Fortsetzung folgt).

Handel, Gewerbe, Landwirtschaft.

Landesproduktenbörse.

Stuttgart den 4. Okt. Die letzte Woche brachte uns mehrfach Regen, wodurch nun die Felder vollends bestellt werden können. Der Getreidehandel bewegte sich allerorts noch in sehr engen Grenzen, doch war die Haltung mitunter etwas fester, und die Preise schienen vorerst keinen weiteren Rückgang nehmen zu wollen.

Obpreise.

Stuttgart den 5. Okt. Wilhelmplatz, Obstmarkt. Zufuhr 600 Säde. Weizen (per 50 Kilo) M. 6. 36. Schweizer Dst (per 50 Kilo) M. 5. 20. bis 48. Bratbirnen (per 50 Kilo) M. 4. 46. Birnen, gewöhnliche (per 50 Kilo) M. 3. 77.

Fruchtpreise.

Hall den 2. Okt. Kernen 11 M. 2 Pf. Roggen 9 M 27 Pf. Gerste — M. — Pf. Dinkel — M. — Pf. Haber 7 M. 97 Pf.

Ulm den 2. Okt. Kernen 10 M. 73 Pf. Weizen 10 M. 35 Pf. Roggen 8 M. 25 Pf. Gerste 10 M. 9 Pf. Haber 7 M. 73 Pf.

Gestorben.

den 4. Okt.: Johann Christian Weigle, Schneider, 75 Jahre alt; an Unglücksfall. Beerbigung am Mittwoch den 6. Okt., Nachmittags 4 Uhr.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 118.

Samstag den 9. Oktober 1875.

44. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verlehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Einschlagsgebühren betragen bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

An die Orts-Vorsteher, die Kirchweihbelustigungen betreffend.

In Beziehung auf die bevorstehenden Kirchweihlustbarkeiten wird den Ortsvorstehern der oberamtliche Erlaß vom 17. Okt 1873 (Murrthalbote Nr. 122) ins Gedächtnis zurückgerufen und insbesondere auf das bestehende Verbot der sog. Scholtertische aufmerksam gemacht. Wo in einzelnen Orten die Ortspolizei zu Aufrechthaltung der Ordnung der Unterstüzung eines Landjägers bedarf, ist solche rechtzeitig vom Oberamt nachzusuchen.

R. Oberamt. Drescher.

An die Schultheißenämter.

Die Schultheißenämter werden hiedurch angewiesen, nunmehr dafür Sorge zu tragen, daß die rückständigen Strafenarbeiten überall nachgeholt, die Gräben an den Staats- und Nachbarschaftsstraßen gehörig ausgeschlagen, die Dohlen und Ueberfahrtsbrücken gereinigt und schadhafte wieder hergestellt werden.

R. Oberamt. Drescher.

Rönlgl. Oberamtsgericht Badnang. Gläubiger-Vorladung in Gantsachen.

In nachgenannter Gantsache werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, sowie auch statt dessen vor oder am dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Recept ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte angemeldet und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshänden zu bringen.

Gesunderer Buckerhut

auf der Straße von hier nach Badnang. Abholungstermin 8 Tage. Den 7. Oktbr. 1875. Schultheißenamt. G o c.

Liegenschafts-Verkauf.

Wilhelm Eisenmann, Bauer u. Wittwer hier, und der Pfleger seiner minderjährigen Kinder bringen am Samstag den 16. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

1/2 Mrg. 5,2 Mth. die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Stall, nebst zbarntiger Scheuer mit gewölbtem Keller darunter, 4 1/2 Mrg. 8,5 Mth. Wiesen, 2 Mrg. 5,2 Mth. Gras- und Baumgarten, 4 1/2 Mrg. 41,4 Mth. Acker, 3 Mrg. 3,8 Mth. Nadelwald, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden. Den 6. Oktbr. 1875. Waisengericht.

Fahrniß-Verkauf.

Wilhelm Eisenmann, Bauer und Wittwer hier, will am Montag den 18. d. Mts., von Morgens 8 Uhr an, eine Fahrnißauktion gegen baare Bezahlung abhalten, wobei vorkommt: Einiges Gold und Silber, Bücher, viele und gute Frauenkleider, 3 vollständige Betten mit 6fachen Ueberzügen, Leinwand, Küchengeschirr von Eisen, Kupfer, Zinn, Blech und Steingut, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr, Feld- und Hand-

geschirr und allerlei Hausrath, 1 Kuhwagen sammt Zubehör, und sonstiges Fuhrgeräthe, 1 Faß sammt 7 Eimer neuen Roßt, 1 Kuh, 80 Ctr. Heu, Dehnd und Klee, Dinkel, Roggen-, Haber- und Gerstengarben, den Ertrag an Kartoffeln zc., wozu die Liebhaber in dessen Be- haufung eingeladen werden. Den 6. Oktober 1875. Schultheißenamt.

Verkauf einer Dampfmaschine.

In einigen Monaten wird mir wegen Anschaffung einer stärkeren Maschine meine acht-pferdekraftige stationäre Locomobil entbehrlich, diese befindet sich in gutem Zustande und kann täglich im Gange gehalten werden. Wenn es verlangt wird, lasse ich das Ganze unter Garantie montiren. J. F. Adolff.

Eine Dreschmaschine

mit Schüttelwerk und Abdräher, vor 3 Jahren neu erbaut, wird wegen Anschaffung einer größeren um billigen Preis verkauft, mit oder ohne Göppel. Hermann Schwaderer, Gutsbesitzer.

Verkauf.

Als entbehrlich hat Unterzeichneter noch zu verkaufen: Tische, Bänke, Sesselsühle, Sopha, Gläser, Glascolben und Flaschen, 1 Eis-schrank, 1 Habertruhe, 1 Kleidertruhe und alten Kästen. Liebhaber hiezu werden eingeladen von Chr. Kurz, Gastgeber.